

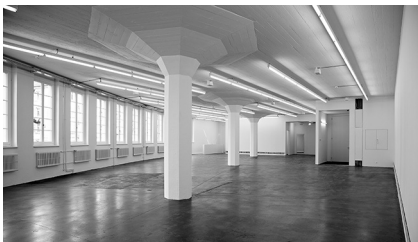


Ceylan Öztrük · Orientalien, Bone 2021.
Foto: Carla Schleiffer

→ Grosse Halle Reitschule Bern, 25.–27.11.
↗ www.boneperformance.com

Werkbeiträge Kanton Luzern

Emmen — Der Kanton Luzern fördert Kunst- und Kulturschaffende mit Werkbeiträgen, so dass diese ein Projekt vertieft ausarbeiten und das eigene Schaffen weiterentwickeln können. Die Wettbewerbsausstellung in den Sparten Freie und Angewandte Kunst findet 2022 in der akku Kunstplattform statt. Neu wird auch das anliegende Industrieareal sowie ein Teil des Aussenraums bespielt. Eingeladen sind aus der Sparte freie Kunst Barbara Davi, Lotta Gadola und Anna-Sabina Zürrer sowie aus dem Bereich angewandte Kunst Jadwiga Kowalska, Ralph Kühne, Anja Wicke und Michel Ziegler.



akku Kunstplattform, Innenansicht, 2022

→ akku Emmen, 19.11.–14.12.
↗ www.aku-emma.ch

Kulturlandschaft Obwalden

Giswil — Bis Dezember ist die Turbine Giswil Schauplatz des interdisziplinären Geschehens «Kulturlandschaft Obwalden», das, getragen von einem Verein, nach mehrjähriger Vorbereitung Künstler:innen sowie Wissenschaftler:innen aus Geologie, Klimakunde, Wasserbau u. a. zusammenführt zu wechselseitigem Erkunden des eigenen Erlebnisraums. Mehrere Kunstschaffende realisierten neue Projekte: Olivia Abächerli visualisiert die Wechselwirkung von Besitztum und Landschaft. Nicole Buchmann beschäftigt sich mit den Giswiler Hexenverfolgungen im Jahr 1629. Die Partitur des Komponisten Roman Britschgi setzt das zufällige Aufleuchten von Lichtern am nächtlichen Sarnersee in instrumentale Klänge um. Klimatische Veränderungen und Neophyten rücken Celia und Nathalie Sidler in den Fokus. Anna-Sabrina Zürrer geht in ihrer Audioinstallation Klängen in der Landschaft nach – in Höhlensystemen, Murmeltiergängen, Strassentunnels. Arbeiten von Künstler:innen, die sich früher mit der Obwaldner Landschaft auseinandersetzten, etwa Jo Achermann oder Judith Albert, werden in Fotos oder Videos dokumentiert. Auf dem Brünig ist eine Skulptur von Christian Kathriner zu sehen. Veranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Lesungen, Exkursionen begleiten die Schau. *NO*



Blick in die Turbinenhalle Giswil mit der Ausstellung «Kulturlandschaft Obwalden»

→ Turbine Giswil, bis 3.12.
↗ www.kulturlandschaft.ow.ch

Performancepreis Schweiz

Luzern — Der Kanton Luzern ist Gastgeber des Performancepreis Schweiz 2022, der im Kunstmuseum Luzern ausgetragen wird. Parallel dazu findet ein vielseitiges Rahmenprogramm unter Beteiligung von Luzerner Performance-schaffenden statt. Es sind Performances, Interventionen, Diskussionen und Lectures in Planung. Der Performancepreis Schweiz ist eine partnerschaftliche Förderinitiative der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Luzern, St. Gallen, Zürich und der Stadt Genf.



Johanna Kotlaris · Gaze, 2020. Foto: Remy Ugarte Vallejos

→ Kunstmuseum, Performancepreis 12.11.;
Rahmenprogramm 11.–13.11.
↗ www.performanceartaward.ch

Kunst local Rheinfelden

Rheinfelden — Die Kurbrunnenanlage stellt Künstler:innen einen inspirierenden Rahmen bereit und bietet sich für ortsbezogenes Arbeiten geradezu an. Alle zwei Jahre findet hier eine juriierte Gruppenausstellung statt, beteiligt sind in dieser Ausgabe von «Kunst local Rheinfelden» 14 Kunstschaffende aus beiden Rheinfelden. Der Kurator Tyrone Richards weist in seinem Text auf die Parallele von Kunst und Quelle hin: «Sie ist sowohl ein schonungsloser Spiegel als auch eine trostspendende Quelle. Insbesondere diese zweite Metapher fügt sich nahezu nahtlos in die Geschichte der Trinkhalle ein; ein Ort der Heilung und der Medizin, welcher heute

Raum für Kunst und Kultur bietet.» Sowohl in der Trinkhalle wie in der Kurbrunnenanlage werden existenzielle Themen wie der Umgang mit den ökologischen Ressourcen, die Fragilität des Lebens und der Natur aufgegriffen, und die unterschiedlichen Kunstwerke spannen einen weiten Bogen von traditionellen Materialien zu elektronischen Medien.



Michel Winterberg · Mutated Tamagotchi, 2013, interaktives Mixed-Media-Objekt, elektronische Komponenten, Vogelfedern

→ Kurbrunnenanlage, 4.–20.11.
↗ www.kultur-rheinfelden.ch

hoW ARE you

Schaffhausen — Das Schaffhauser Kunstprojekt «Das Feministische Kapital» zeigt in der Kunstkasten-Ausstellung Werke von polnischen und ukrainischen Künstlerinnen, die mit Krieg und Flucht konfrontiert sind. In «hoW ARE you» visualisieren sie ihren Alltag in den Kriegs- und Grenzgebieten. Am 24. Februar hat sich ihre Lebensrealität radikal in ein Davor und Danach geteilt, und dies wirkt sich auch auf ihre künstlerische Sprache aus. Natalia Wiernik brachte eine gehäkelte Decke ihrer Grossmutter aus Butcha mit. Anastasiia Nekypila beschreibt ihre Praxis als «anthropologische Recherche», und Elena Subach führt aus: «Ich dokumentiere die Gegenwart, denn die Geschichte entrollt sich in ihrer kondensierten